

FERNSEH-TIPPS

SONNTAG, 11. OKTOBER

- 9.00 ZDF **Sonntags.** Wertemagazin. Thema: Der Klang der Welt (30 Min)
- 9.10 MDR **Glaubwürdig.** Madlen Jakob, Bund der katholischen Rhönjugend (5 Min)
- 9.15 MDR **Weiberwatz.** Ohne Handy fern der Heimat (30 Min)
- 9.30 ZDF **Evangelischer Gottesdienst.** Aus der Stadtkirche St. Petri in Dortmund. Motto: Willkommen – Zug um Zug (45 Min)
- 10.30 Phoenix **Die vergessenen Kinderheime in der DDR** (45 Min)
- 15.30 NDR **7 Tage ...** im Kinderhospiz (30 Min)
- 16.15 WDR **Adoptionen mit Folgen.** Wenn die Kinder krank sind (30 Min)
- 17.30 ARD **Gott und die Welt.** Liebe, Leiden – Eifersucht (30 Min)
- 17.35 RTL **Bibelclip** (0,5 Min)

MONTAG, 12. OKTOBER

- 6.00 RBB **Die Püppchen aus der Auguststraße.** Eine Zwillingsskindheit in Berlin (30 Min)
- 15.50 Arte **Fair handeln.** Teppiche aus Nepal (25 Min)
- 22.00 Bibel TV **Das Gespräch.** Was sind uns die Kinder wert? Gast: Elisabeth Müller, Verband kinderreicher Familien (30 Min)
- 22.15 ZDF **Argo.** USA 2012. Regie: Ben Affleck. 1979 werden die Mitglieder der US-Botschaft in Teheran als Geiseln genommen, einige flüchten in die kanadische Botschaft. CIA-Agent Tony Mendez (Ben Affleck) will sie mit einer waghalsigen Aktion außer Landes schmuggeln. Ein spannender Politthriller mit komödiantisch-kritischen Spitzen (110 Min)
- 23.50 3sat **Gottes Wille & des Menschen Beitrag.** Frau Kaluginas unerschütterlicher Glaube in hoffnungslosen Zeiten (20 Min)

DIENSTAG, 13. OKTOBER

- 15.50 Arte **Fair handeln.** Reis aus Thailand (25 Min)
- 22.15 ZDF **37 Grad.** Hilfe, wohin mit unserem Kind? Der Kraftakt zwischen Familie und Beruf (30 Min)
- 22.25 3sat **Ab 18!** Kein Weg zurück. Haims Ausstieg aus der ultra-orthodoxen jüdischen Gemeinde in Jerusalem (45 Min)
- 22.45 RBB **Kirche, Pop und Sozialismus.** Popmusik und Kirche in der DDR (45 Min)

MITTWOCH, 14. OKTOBER

- 12.25 3sat **Aus der Zeit gefallen.** Das Dorfmuseum Mönchhof im Burgenland (35 Min)
- 15.50 Arte **Fair handeln.** Kakao aus der Elfenbeinküste (25 Min)
- 19.00 BR **Stationen.** Magazin (45 Min)
- 22.45 ZDF **Letzte Tage, gute Tage?** Palliativversorgung in Deutschland (30 Min)

DONNERSTAG, 15. OKTOBER

- 7.45 Arte **Mit Gospel aus dem Ghetto.** Der Chor „Voices of Destiny“ in Compton in der Nähe von Los Angeles (45 Min)
- 14.45 SWR **Bilderbuch.** Trier (45 Min)
- 15.45 Arte **Fair handeln.** Tee aus Sri Lanka (30 Min)
- 22.35 MDR **Für mich soll niemand sterben.** Kinder, die auf ein Spenderorgan warten (28 Min)

FREITAG, 16. OKTOBER

- 4.45 Phoenix **Wer war Jesus?** (150 Min)
- 12.00 3sat **Gegner von einst.** Wiedersehen nach 25 Jahren (30 Min)
- 12.30 3sat **Heilen ohne Honorar.** Eine Armenklinik in Deutschland (30 Min)
- 15.50 Arte **Fair handeln.** Bananen aus Peru (25 Min)
- 17.00 Bibel TV **Alpha & Omega.** Öko-Papst Franziskus? Die christliche Botschaft der Enzyklika Laudato si' (30 Min)
- 19.30 Kika **Lola auf der Erbse.** Deutschland 2014. Regie: Thomas Heinemann. Lola (Tabea Hanstein) trauert ihrem verschwundenen Vater nach. Als ein neuer Mitschüler aus einer kurdischen Familie in der Klasse auftaucht, verlagern sich die privaten Probleme und Sorgen. Ein poetischer und glaubwürdiger Kinderfilm. Sehenswert ab 8 Jahren (90 Min)

SAMSTAG, 17. OKTOBER

- 10.10 3sat **Der Biss der Erkenntnis.** Die Kulturgeschichte des Apfels (45 Min)
- 14.55 BR **Glockenläuten.** Aus der Wallfahrtskirche St. Leonhard in Inchenhofen (5 Min)
- 16.59 SAT.1 **So gesehen.** Gedanken zur Zeit (1 Min)
- 18.00 RBB **Tischlein, deck dich!** Besser essen in Berlin (30 Min)
- 18.45 MDR **Glaubwürdig.** Sven Wenzel und das Buchholz-Festival für christlichen Rock im Erzgebirge (5 Min)
- 23.35 ARD **Das Wort zum Sonntag.** Es spricht Alfred Buß (evang.), Unna (5 Min)



Singen und tanzen bringen sie nach Europa: die elfjährige Winnie aus Uganda.

Foto: Winniefilm

Ein tolles Mädchen

Neu auf DVD: Winnie und ihr afrikanischer Kinderchor auf Europatournee

Von Susanne Haverkamp

Innsbruck, Basel, Hamburg, Mainz, Höxter, Wismar – der „Vision Choir“, ein Chor aus ugandischen Kindern, macht an vielen Orten Station. Mit-ten drin: Winnie, elf Jahre.

Winnies Heimat ist Kampala, die Hauptstadt Ugandas. Dort ist sie in einem Armenviertel aufgewachsen. Ihr Vater starb, als sie fünf war. „Er war Soldat“, erzählt Winnie. „Wir konnten ihn nicht einmal begraben.“ Als Winnie in die zweite Klasse kam, verschwand ihre Mutter. „Ich weiß nicht, wo sie ist oder ob sie überhaupt noch lebt.“ Ihre Großmutter kümmerte sich – bis sie selbst krank wurde und die Enkelin nicht mehr versorgen konnte.

Winnie hat viel mitgemacht. Doch jetzt, sagt sie, geht es ihr gut. Sie lebt in einer Schule der christlichen Hilfsorganisation „Vision for Africa“. „Mein Pate aus Europa zahlt mein Schulgeld“, sagt sie und ist dankbar.

Der Dokumentarfilm „Winnies große Reise“ ist ungewöhnlich, weil es nur wenige Dokumentationen gibt, die so eindeutig aus der Perspektive eines Kindes erzählen und deshalb auch für Kinder geeignet sind. Der Film, der jetzt auf DVD erschienen ist, ist eindeutig Familienprogramm.

Er ist aber auch deshalb ungewöhnlich, weil er Winnies schwierige Lebenssituation zeigt – und dennoch vor Lebensfreude und Optimismus strotzt: Waschmaschine? Gibt es nicht, die Kinder hocken vor Trögen und liefern sich zwischendurch eine Wasserschlacht. Ein Schlafsaal für 48 Kinder? „Früher hatte ich gar kein eigenes Bett!“

Doch Winnie ist nicht nur Schülerin, sie singt auch im Chor. Und dieser Chor aus 15 Kindern hat eine große Reise vor sich. Auf Europatournee soll es gehen. Doch wer jetzt denkt: Riesenorganisation! Professionelle Bettele-tour!, der staunt. Denn dickes Geld steckt nicht dahinter. Man reist mit kleinem Gepäck, schläft in Klöstern, tritt auf in Gemein-dehäusern, Kirchen, Schulen. Eintritt frei. Spenden möglich, aber nicht das große Ziel.

„Ich halte nicht die Hand auf!“

Das Ziel ist vielmehr: Verbindungen schaffen zwischen Afrika und Europa, zwischen Kindern dieser Kontinente. Und: Selbstbewusstsein tanken, denn die afrikanischen Kinder nehmen nicht nur, sie geben auch. „Ich halte nicht die Hand auf“, sagt Winnie überzeugt. Sie will Afrika vorwärtsbringen, später einmal, wenn sie erwachsen ist.

Aber auch jetzt gibt sie schon. Zum Beispiel Kochbananen, Palmblätter und Erdnüsse. Das haben die Kinder von zu Hause mitgebracht und geben es in der Küche des Franziskanerinnenklosters im bayerischen Riedenburg ab, wo sie zuerst unterkommen. Wunderbar, wie die Mädchen zusammen mit den Nonnen in der Küche hantieren und Bananen mit Erdnusssoße herstellen. „Lecker?“ – „Ah ... ja ...“

Mehr als die Hälfte des Dokumentarfilms spielt in Uganda und zeigt, wie die Kinder dort leben, wie sie hart trainieren, wie sie lernen. Dann fliegen die fünfzehn Jungen und Mädchen los und lernen eine andere Welt kennen. Unsere. „Es ist kalt“, sagen sie. „Die Straßen sind sauber!“, und: „Die Kinder haben Handys“. Überwältigen lassen sie sich davon nicht. „Wir haben unseren Reichtum im Herzen“, sagen sie und lachen, tanzen, singen, toben, spielen so ausgelassen, dass man ihnen glaubt.

Wer Kindern zeigen will, wie Afrika wirklich ist, wie Kinder dort leben und wie toll diese Kinder sind, der liegt mit diesem Film richtig. Egal, ob in Familie, Schule oder Gemeinde.

Winnies große Reise.
Regie: Janina Hüttenrauch.
Verlag SCM Hänssler 2015,
DVD, 64 Minuten, 14,95 Euro

ABSPANN

Grenzkontrolle

In einem weltbekannten, teils verärrten Gliedstaat unserer Republik wird mal wieder gefeiert. Erst vor einem Monat gedachte die hier seit Generationen dominierende Partei ihres Übervaters: 100 Jahre Franz Josef Strauß. Dann folgte das Oktoberfest und am Dienstag nun begehrt die CSU ihren 70. Geburtstag. Wenn man nicht wüsste, dass die gesetzgebende Gewalt beim Bayerischen Landtag liegt, könnte man glauben, die Macht im Freistaat würde von Horst Seehofer persönlich ausgehen. Das spürt auch die Schwesterpartei CDU. Seine Getreuen Söder, Dobrindt und Scheuer lassen kaum eine Gelegenheit aus, eine „härtere Gangart“ gegenüber Flüchtlingen anzumahnen und Angela Merkel zu bedrängen. Bekanntlich reagierte die Kanzlerin mit einem großzügigen „Wir schaffen das“ auf die Mühseligen und Beladenen an den Grenzen. Plötzlich war sie in aller Munde: Merkels Menschlichkeit – oder, wie Horst Seehofer es deutete: „Ein Fehler, der uns noch lange beschäftigen wird.“ Nun denke ich viel an das „C“ in „CSU“, gratuliere artig zum 70sten und bin ebenfalls – wenigstens am Jubeltag – für strenge Kontrollen an den bayerischen Grenzen. Vor allem zu Hessen, Sachsen, Thüringen und Baden-Württemberg. **Philipp**

BUCHTIPP

Wohltuend

Der Kapuziner Niklaus Kuster deutet für jeden Tag der Woche entlang der Jahreszeiten und der christlichen Feste einen Bibelvers für den Alltag – kurze Meditationen, die Lebenserfahrungen aufgreifen, die Aufmerksamkeit auf kleine Dinge am Rande lenken und den Blick öffnen für die Gegenwart Gottes, der leise alle Wege mitgeht. Der Borromäuserverein, der den Jahresbegleiter zum religiösen Buch des Monats Oktober erkoren hat, urteilt: „Kusters Texte sind wohltuende Unterbrechungen des Alltags, spirituelle Snacks, denen man lange nachschmecken kann.“

Niklaus Kuster: Leben tief und weit. Ein biblischer Jahresbegleiter. Camino, 240 Seiten, 19,95 Euro

BIBELFEST?

Milch und feste Speise

Gottes Wort sei schärfer als ein Schwert, sagt die neutestamentliche Lesung am 28. Sonntag im Jahreskreis. Im Kapitel danach wird die Gemeinde gescholten: „Milch habt ihr nötig, nicht feste Speise.“ Denn Milch sei für Kinder; „feste Speise aber ist für Erwachsene, deren Sinne durch Gewöhnung geübt sind ...“ – geübt sind, was zu unterscheiden?

Lösung bis zum 15. Oktober an: Zentralredaktion, Bibelfest?, Postfach 2667, 49016 Osnabrück, oder an: bibelfest@bistumspre.de per E-Mail (Bitte Ihre Adresse nicht vergessen).

Die Lösung vom 27. September: Der Richter steht schon vor der Tür (Jakobusbrief 5,9). Gewonnen haben: Monika Berlage, Stade; Zoltan Nemeth, Düsseldorf; Clemens Schröder, Lingen.



Diese Woche sechs Mal zu gewinnen: Ich bin einer von euch! Neue Anekdoten über Papst Franziskus St. Benno Verlag

Papst Franziskus lässt Duschschalen für Obdachlose auf dem Petersplatz errichten. Oder er verteilt an seinem Geburtstag Geschenke. Viele solcher Anekdoten werden in diesem Bändchen unterhaltsam erzählt.

Kirchenamt	Gebetsstunde	Fragewort	Porzellanverzierung	Eingangsraum, Vorzimmer	Bank- u. Börsenwesen: Aufgeld
Tiergartenanlage		Nachtgottesdienst	kein einziges Mal		
Geldbehälter	Kirchenmusikinstrument	Leitspruch			Gehabe
Frankfurter Rathaus			alternativ	vornehm tuender, eingebild. Mensch	
Anrede für Gott	Brot-rinde	Schüler einer Universität	geschmacklos	Schlinge zum Einhängen e. Hakens	
ein Indogermene			französische Hauptstadt	französisch: wo	
		Ackergerät	Versuch		
Passionspielort in Tirol	Vorname der Fitzgeralds				
österr. Schauspieler (Hans)			chem. Zeichen: Wismut		
1. Buch Mose im A. T.	Wüste in Innerasien				

Auflösung des letzten Rätsels

R	A	S	T	S	T	A	E	T	T	E
G	A	B	E	L	N	E	L	K		
U	N	I	R	E	S	T	O	L	A	
D	M	E	T	T	E	S	T			
E	T	U	I	U	T	A				
T	S	P	E	S	E	N				
C	A	R	I	T	A	S				
G	R	O	G	L						
M	S	Z	O	B						
E	S	K	I	M	O					
R	I	E	G	E	L					

W-509